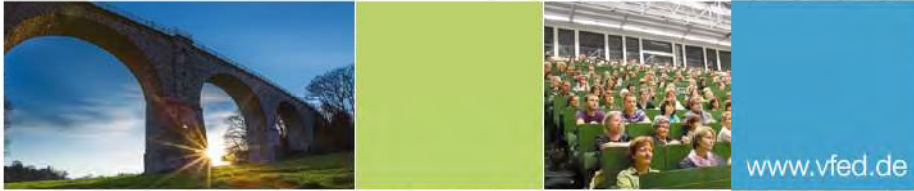


VFED-Kongress

29. AACHENER DIÄTETIK FORTBILDUNG



HAUPTPROGRAMM

- Vom 17. bis 19.09.2021
Online-Fortbildung
- Zertifizierte
Veranstaltung
- Schirmherrschaft:
Frau Ulla Schmidt,
Bundesgesundheits-
ministerin a. D., MdB



Uniklinik RWTH Aachen



Münsterplatz



Eisenbrunnen



Aachener Dom

Veranstalter:



VFED

Verband für Ernährung
und Diätetik e.V.

Aachener Diätetik Fortbildung vom 17. bis 19. September 2021

29. VFED-Kongress

Der Verband für Ernährung und Diätetik (VFED) e.V. lädt Sie herzlich zum 29. VFED-Kongress ein, der größten Ernährungsfachtagung Deutschlands.

Unter der Schirmherrschaft von Frau Ulla Schmidt, MdB, Bundesgesundheitsministerin a.D., erwartet Sie auch in diesem Jahr ein facettenreiches dreitägiges Online-Fortbildungsprogramm, welches aus der Uniklinik RWTH Aachen übertragen wird.

Erleben Sie neue fachliche Impulse durch praxisorientierte Vorträge aus Wissenschaft und Forschung und vertiefen Sie aktuelle Themen im Rahmen von Seminaren und Workshops im fachlichen Austausch.

Wie gewohnt haben wir für Sie ein spannendes, vielseitiges Kongressprogramm zusammengestellt, das ein hohes Maß an Interdisziplinarität gewährleistet. So können Sie einer Vielfalt von, auf Ihr individuelles Arbeitsfeld zugeschnittenen, qualifizierten Anregungen entgegenblicken. Das

zentrale Kongresssthema in diesem Jahr lautet „Herz im Fokus“. Hierzu erwartet Sie unter anderem am Freitag im virtuellen Hörsaal 4 der Beitrag über „Lebensstil in der Prävention von Herzkrankungen“ mit Frau Dr. rer. physiol. Bettina Jagemann – oder Sie informieren sich über „Ernährungsempfehlungen für Patienten nach Herztransplantation“ bei Frau Dipl. oec. troph. Birgit Hohls.

Seien Sie zudem in diesem Jahr gespannt auf Aktuelles zu den Themen „Ernährung und Immunologie“ sowie „Ernährung und Medikamentenstoffwechsel“. Im weiteren Angebot sind Vorträge zum neusten Stand der Kinderernährung oder zu „Laborwerte in der Ernährungsberatung: Die klassische Serumchemie“.

Weiteres Highlight ist am Samstag, 18. September „Culinary Medicine: Pasta – Variations on a theme. Nachhaltig, gesund und lecker!“ eine direkte Vorführung mit dem Institut für Ernährungspsychologie an der

Georg-August-Universität Göttingen und Culinary Medicine Deutschland e.V.

Namhafte Unternehmen werden unter der Rubrik „Aktuelles aus der Industrie“ über Neuigkeiten aus der Forschung, wissenschaftliche Sachverhalte und spezielle Anwendungsbereiche berichten, damit Sie über aktuelle Entwicklungen informiert werden.

Nutzen Sie den Besuch des VFED-Kongresses auch für Ihre Zertifizierung: Für die Teilnahme vergeben der VFED und weitere nach § 20 SGB V zertifizierende Fachgesellschaften am Freitag und Samstag jeweils sechs, am Sonntag drei Fortbildungspunkte. Zusatzpunkte können durch die Teilnahme an Seminaren erworben werden. Für die QUETH-Registrierung wird die Gesamtveranstaltung mit vier Punkten im Modul F anerkannt.

Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie automatisch innerhalb einer Woche nach dem VFED-Kongress per E-Mail.

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Mitarbeitenden: Mitglieder*innen und Teilnehmer*innen, Referent*innen, Unternehmen, Organisator*innen und allen ehrenamtlichen Helfer*innen. Weiterhin danken wir besonders der Uniklinik RWTH Aachen, die dem VFED-Kongress seit Jahren ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Kongress!



Esther Linker



Axel-Günther Hugot



Sabine Rosenkranz



Anja Nickel



PD Dr. med. Edmund Purucker



Hedwig Hugot

Zum 29. VFED Kongress des Verbandes für Ernährung und Diätetik

Grußwort von Ulla Schmidt

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass der Verband für Ernährung und Diätetik trotz Corona-Pandemie auch in diesem Jahr einen vielversprechenden Kongress auf höchstem wissenschaftlichem Niveau auf die Beine gestellt hat. Bereits zum 29. Mal erwartet Sie ein offener Erfahrungsaustausch – diesmal

zum Thema Herz – mit gut ausgewählten Referentinnen und Referenten und praxisnahen Beiträgen rund um die Neuerungen in der Kardiologie und Herzchirurgie.

Damit gelingt es dem VFED einmal mehr, gesundheitspolitische Themen mit hoher Fachlichkeit zu verknüpfen und dabei einem großen Auditorium zugänglich zu machen. Das ist das besondere dieser Kongressreihe, die sich alljährlich wachsender Beliebtheit erfreut: Man erhält komprimiert einen hervorragenden Überblick über das, was in den letzten Jahren auf dem jeweiligen Fachgebiet passiert ist. Dieses Jahr steht das „Herz im Fokus.“

Das Herz ist unser erstes Organ. Schon nach wenigen Wochen beginnt es im Mutterleib zu schlagen. Von da an treibt es unser Herz-

Kreislauf-System an und pumpt im Laufe unseres gesamten Lebens unermüdlich Blut durch unseren Körper. Viele Patientinnen und Patienten sind jedoch von Krankheiten betroffen, bei denen diese Funktion eingeschränkt ist. Jährlich erleiden rund sieben Millionen Menschen weltweit einen Herzinfarkt, welcher oft irreparable Schäden hinterlässt. Hier in Europa sind Herzkrankheiten die häufigste Todesursache. Warum jedoch kann das menschliche Herz sich nicht regenerieren, wo doch etliche andere Körperteile wie die Haut oder das Blut konstant erneuert werden können? Neben dieser zentralen Frage werden viele Themen rund um die medizinischen Behandlungen des Herzens erörtert und mit der Fachwelt diskutiert.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Aachener Diätetik Fortbildung ein aufschlussreiches und informatives Zusammentreffen mit der „Familie“. Tragen Sie Ihr Wissen weiter und helfen Sie, die Gesellschaft gesünder und damit glücklicher zu machen!

Herzlichst
Ihre
**Ulla Schmidt (Aachen), MdB,
Bundesgesundheitsministerin a.D.**



*Verlass dich auf dein Herz.
Es hat schon geschlagen,
bevor du denken konntest.*

unbekannt

Sponsoren

Albaöl	Straelen
all in nutrition GmbH	Wien
Alpro GmbH	Düsseldorf
Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)	Bonn
California Walnut Commission	Frankfurt
DANONE GmbH	Haar
Dr. Schär AG/SPA	Burgstall/Postal
Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH	Rostock
GoodMills Innovation GmbH	Hamburg
Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH & Co. KG	Unkel
Heilende-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co.KG	Friedrichsdorf
HLH BioPharma Vertriebs GmbH	Balve
ineo Pharma GmbH	Willich
MEDI CAL HealthCare GmbH	Karlsruhe
metaX Institut für Diätetik GmbH	Friedberg
Peter Köln GmbH & Co. KGaA	Elmshorn
Norsan	Berlin
Seca GmbH & Co. KG	Hamburg
Simply V	Oberreute
Süßstoff Verband e.V.	Köln
Swiss-QUBE	Unterägeri
UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GMBH	Wiesbaden
Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS e.V.	Berlin
Verband der Kali- und Salzindustrie e.V.	Berlin
Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V.	Bonn
Weiterbildung Ernährung Handt	Hamburg
Yakult Deutschland GmbH	Neuss

FREITAG, 17.09.2021

EINWAHL UND VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG		EINWAHL UND VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	
Hörsaal 4	Hörsaal 3	Hörsaal 1	Hörsaal 2
Vorsitz PD Dr. med. Edmund Purucker	Prof. Dr. med. Alexander Koch Esther Linker	Sabine Rosenkranz	Anja Nickel
Thema Herz im Fokus	Gastroenterologie	Aktuelles aus der Wissenschaft	Aktuelles aus der Industrie
10.00 - 10.40 Prävalenz und Therapie bei KHK Prof. Dr. med. Michael Lehrke, Aachen	Begleiterkrankungen der Zöliakie Prof. Dr. med. Alexander Koch, Aachen	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	Darmgesundheit – ein Thema in der Ernährungstherapie? Dr. Maike Groeneveld, Bonn für Yakult Deutschland GmbH, Neuss
10.50 - 11.30 Herzgesundheit bei Frauen Schlagen Frauenherze anders? Ulrike Gonder, Hünstetten	Was, wenn das Pankreas nicht mehr kann? Dr. med. Lukas Bündgens, Aachen	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	Beyond gluten-free: adjuvante Therapie-Ansätze bei Gluten-Intoleranz Dr. Marc Schneider, Ineo Pharma, Willich
11.40 - 12.20 Lebensstil in der Prävention von Herzerkrankungen Dr. Bettina Jagemann, Wedel	Reizdarmsyndrom: evidenzbasierte Diagnostik und Therapie Dr. med. Mattes Bühnen, Aachen	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	Für die Gesundheit und den Planeten – Nachhaltige Ernährung in der Beratung Rebecca Kunz für Alpro GmbH Düsseldorf
12.30 - 13.10 Update Ernährungstherapie bei Fettstoffwechselstörungen Dr. Bettina Jagemann, Wedel	Bedeutung von Ernährung und Lebensstiländerung in der modernen Tumorthherapie Dr. med. Stefanie Albers, Aachen	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	Megatrend Selftracking – Moderne Bio-Impedanz-Analyse als strategisches Tool zur Vermarktung der Ernährungsberatung Carolin Schrück, Ludwigsburg Till Bublies, Seca Hamburg
VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG		VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG
Vorsitz PD Dr. med. Edmund Purucker	Esther Linker	Seminar/Berufspraxis	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany
Thema Herz im Fokus	Diabetes & Ernährung	Seminar	Seminar
14.20 - 15.00 Therapie bei Fettstoffwechselstörungen Dr. med. Jürgen Krug, Leipzig	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	14.30 - 16.00 h Seminar: Ernährungsberatung bei Beeinträchtigung. Andere Methoden für Menschen mit Beeinträchtigungen? Margarete Nowag, Hamburg Seminar kostenfrei Anmeldung nicht erforderlich	14.00 - 15.30 h Workshop: Ernährungstherapie nicht insulinpflichtiger Diabetiker und Prädiabetiker – Vorstellung eines Beratermanuale zur Begleitung Betroffener Dr. Claudia Laupert-Deick, Bonn Workshop kostenfrei Anmeldung erforderlich
15.10 - 15.50 Das Überlebensmineral – Magnesium und Herzerkrankungen Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Vormann, Ismaning	Aktuellste Empfehlungen für den Praxisalltag Helmut Nussbaumer, München	Bedeutung von Mineral- und Heilwasser für die Flüssigkeits- und Mineralstoffversorgung Dr. Inga Schneider, Hannover	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG
16.00 - 16.40 „Ein Herz und eine Seele“ - Verbindung von psychischer Belastung und Herz-Kreislauf-Erkrankungen Matthias Dönges, Aachen	Kohehydratreduzierte Ernährung bei Typ 1 Diabetes Dr. med. Angeliki Pappa, Aachen	Genug Eisen in der pflanzlichen Kost? - Einblick in aktuelle Erkenntnisse und kluge Mahlzeitengestaltung Edith Sichter, Muhr am See für Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH & Co. KG, Unkel	16.00 - 17.30 h Seminar: Supervision (aus ernährungsberatungs-psychologischer Sicht) Peter Linsel, Essen Seminar kostenfrei Anmeldung nicht erforderlich
16.50 - 17.40 Ernährungsempfehlungen für Patienten nach Herztransplantation, die „Keimarme HiX-Kost“ Birgit Hohls, Bad Oeynhausen	Adipositas und Typ 2 Diabetes im Kinder- und Jugendalter Dr. med. Angeliki Pappa, Aachen	134 Jahre Süßstoff made in Germany – ein Rückblick und ein Ausblick Anja Roth Süßstoffverband e.V, Köln	15.00 - 16.30 h Workshop: Authentisch kommunizieren Die Bedeutung von Stimme und Stimmeinsatz-Setting Mag. Christa Maier, Wolfgang Purucker, Wien AUSGEBUCHT
18.00	MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VFED E.V. ONLINE	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG
VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG		MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VFED E.V. ONLINE	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG

SAMSTAG, 18.09.2021		EINWAHL UND VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG		EINWAHL UND VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	
Hörsaal 4		Hörsaal 3		Hörsaal 2	
Hörsaal 4		Hörsaal 3		Hörsaal 5	
Hörsaal 4		Hörsaal 3		Hörsaal 6	
Vorsitz	PD Dr. med. Thomas Ellrott Esther Linker	PD Dr. med. Edmund Purucker	Sabine Rosenkranz	Anja Nickel	Anja Nickel
Thema	Symposium 9.50 - 12.30 h Symposium: Culinary Medicine: Pasta – Variations on a theme. Nachhaltig, gesund und lecker! Ein Symposium des Instituts für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen in Kooperation und (vormals) CookUOS e.V.), Osnabrück Moderation: PD Dr. med. Thomas Ellrott, Göttingen Anmeldung nicht erforderlich	Immunologie & Ernährung Zink und Immunsystem oder was Casanova wusste und woran der Simplicissimus erkrankte Prof. Dr. Lothar Rink, Aachen Nicht-medikamentöse Intervention zur Behandlung von Rheuma/Autoimmunerkrankungen – Die Bedeutung der Ernährung Prof. Dr. med. Nam Huan Nguyen, Mönchengladbach Nicht-medikamentöse Intervention zur Behandlung von Rheuma/Autoimmunerkrankungen – Die Bedeutung des Lebensstils Prof. Dr. med. Nam Huan Nguyen, Mönchengladbach	Adipositas Chirurgie der Adipositas. Auswirkungen auf Gewicht, Metabolik und Patiententag Dr. med. Matthias Schliensack, Mönchengladbach Die aufregende Zeit nach einer Magenoperation aus Sicht einer Betroffenen. Was verändert sich, was wird sich erhofft, erträumt – und wie ist die Realität? Christel Moll, Adipositas Verband e.V., Bottrop Dick und DU – Stigmatisierung und Diskriminierung bei Adipositas Christel Moll, Adipositas Verband e.V., Bottrop	Berufspraxis 9.50 - 10.50 h FODMAP - Ernährungstherapie bei Reizdarmsyndrom: Fallbeispiele & Detektivarbeit Edburg Edlinger, Innsbruck, Katrin Vantsch, Dr. Schär, Burgstall	Seminar/Workshop 10.00 - 13.00 h Seminar: Einblicke in die Esspsychologie für die Ernährungstherapie Nataly Zimmer, Aachen Sylvia Herberg, Dortmund Anmeldung erforderlich Seminar kostpflichtig, 50,-EUR Buchung ab 01.06.2021 über den VFED Online-Shop 11.00 - 12.30 h Workshop: Atemorientierte Körperarbeit zur Stärkung der Selbstwirksamkeit im Beratungskontext Mag. Christa Maier Wolfgang Purucker, Wien Anmeldung erforderlich Seminar kostenpflichtig, 50,- EUR, Buchung ab 01.06.2021 über den VFED Online-Shop
Vorsitz	Esther Linker	PD Dr. med. Edmund Purucker	Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Jany	Anja Nickel	Anja Nickel
Thema	Berufspraxis VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	Medikamentenstoffwechsel und Ernährung Complianceprobleme bei Diabetes – Wie schwer ist es eigentlich, ein Arzneimittel einzunehmen? Prof. Dr. rer. nat. Sebastian Baum, Rheine Kein Appetit durch Medikamente – Einfluss von Arzneimitteln auf den Ernährungszustand Prof. Dr. rer. nat. Sebastian Baum, Rheine Gesunde Ernährung – Kann die Änderung der Essgewohnheiten die Arzneimitteltherapie positiv beeinflussen? Prof. Dr. rer. nat. Cordula Siegmann-Thoss, Rheine	Ernährung bewegt Ausgewählte Ernährungsmaßnahmen für Muskelaufbau und Effektivität in der orthopädischen Rehabilitation und im Reha-Sport Uwe Schröder, Bad Nauheim Zielgerichtete Ess- und Trinktipps für mehr Effektivität beim (online) Workout, ob HI(JT), Pilates, Cardio- oder Core-Training Uwe Schröder, Bad Nauheim Sportlich aktiv mit 50+: Essen, Trinken und die sportliche Leistungsfähigkeit im Senioren-Sport Günter Wagner, Bad Nauheim	Seminar 14.00 - 15.30 h Seminar: Digitale Empathie?! Ernährungsberatung in Zeiten von ZOOM, Teams und WhatsApp – Worauf es wirklich ankommt... Prof. Dr. Stephanie Birkner Reiner Homann, Bremen Seminar kostenfrei Anmeldung nicht erforderlich	Workshop VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG 15.00 - 16.30 h Workshop: Körpersprache.Lesen.Lernen - Nonverbale Botschaften erkennen und im Beratungsprozess nutzen Mag. Christa Maier Wolfgang Purucker, Wien Anmeldung erforderlich Seminar kostenpflichtig, 50,- EUR, Buchung ab 01.06.2021 über den VFED Online-Shop
Vorsitz	Essen und Trinken in der Schule: ein besonderes Setting für Ernährungsfachkräfte Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Gießen	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG
Thema	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG

SONNTAG, 19.09.2021		
	Hörsaal 4	Hörsaal 3
	EINWAHL UND VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	
Vorsitz	PD Dr. med. Edmund Purucker Esther Linker	Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Jany
Thema	Laborwerte Laborwerte in der Ernährungsberatung: die klassische Serumchemie PD Dr. med. Edmund Purucker, Dinslaken Esther Linker, Schöneck	Berufspraxis Adipöse HungerKünstler*innen – „Ich esse so wenig und nehme nicht ab“ Edburg Edlinger, Innsbruck BIA – die bioelektrische Impedanzanalyse: Interpretation & Einsatz in der Ernährungsberatung Edburg Edlinger, Innsbruck Heilerde in der Naturheilkunde und Fasten im Jungborn Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Uehleke für Hellerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG, Friedrichsdorf
10.00 - 10.40		
10.50 - 11.30		
11.40 - 12.20		
	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	
	Hörsaal 1	Hörsaal 2
	EINWAHL UND VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	
Vorsitz	Sabine Rosenkranz	Anja Nickel
Thema	Aktuelles aus der Industrie VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG Nach Homeoffice und Co., sind es da nur die Pfunde oder ist da mehr passiert? Dr. med. Frank Schulze, Zug Haut- und Bindehaut-Probleme: Woher kommen sie und was tun dagegen? Dr. med. Frank Schulze, Zug	Kinderernährung 10.00 - 12.15 h Kinderernährung – Aktuelles aus Forschung und Anwendung am FKE Bochum Ernährungsempfehlungen für Säuglinge und Kinder – Bewährtes & Neues Prof. Dr. Hermann Kalhoff, FKE Bochum und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, FKE Bochum und Westfälisches Kinderzentrum, Klinikum Dortmund gGmbH Mikronährstoffe & Kognition – Ergebnisse der europaweiten HELENA-Studie Beatrice Hanusch, M.Sc., FKE Bochum Bioaktive Inhaltsstoffe der Muttermilch – Untersuchung & Bewertung: Kathrin Jansen, Ph.D., FKE Bochum
10.00 - 10.40		
10.50 - 11.30		
11.40 - 12.20		
	VIRTUELLE PAUSE FÜR INDUSTRIEAUSSTELLUNG	

HERZ IM FOKUS

Hörsaal 4

Prävalenz und Therapie bei KHK

10.00 - 10.40

Diagnostik und Therapie der KHK
Bedeutung der CV-Risikofaktoren
Stellenwert der Revaskularisation

*Prof. Dr. med. Michael Lehrke, Stellvertretender Klinikdirektor
Medizinische Klinik I, Kardiologie, Angiologie und Internistische
Intensivmedizin, Uniklinik RWTH Aachen*

Herzgesundheit bei Frauen

10.50 - 11.30

Ulrike Gonder, freie Wissenschaftsjournalistin, Hünstetten

Lebensstil in der Prävention von Herzkrankungen

11.40 - 12.20

Mit der Zunahme des Übergewichtes und der metabolischen Erkrankungen unserer Überfluggesellschaft wächst die Gefahr für frühzeitige Herzkomplikationen. Große Studienkollektive wie die „PURE Study“ propagieren Einflüsse von Makronährstoffen auf verschiedene Krankheitsentstehungen. Aber lassen sich daraus präventive Lebensstilempfehlungen ableiten? Können neben Quantität auch Aussagen zur Qualität von Lebensmitteln gemacht werden? Wo sind die Grenzen der aktuellen Studienlage und was haben wir schon gelernt?

Dr. rer. physiol. Bettina Jagemann, Vitalzentrum Wedel, Wedel

Update Ernährungstherapie bei Fettstoffwechselstörungen

12.30 - 13.10

Haben Fettstoffwechselstörungen ihre Ursache im Lebensstil, hat eine begleitende Ernährungstherapie einen hohen Stellenwert. Liegen zusätzliche genetische Veranlagungen vor, wird die Rolle der Ernährungstherapie noch dominanter. Dabei fasst der Begriff der „Fettstoffwechselstörung“ ein Gruppe an Erkrankungen sehr unterschiedlicher Genesen zusammen. Einige Ernährungsempfehlungen werden aufgrund verschiedenster Studienergebnisse in den letzten Jahren kritisch diskutiert und haben (noch) nicht immer den Weg in die aktuellen Leitlinien gefunden.

Dr. rer. physiol. Bettina Jagemann, Vitalzentrum Wedel, Wedel

HERZ IM FOKUS

Hörsaal 4

Therapie bei Fettstoffwechselstörungen

14.20 - 15.00

Bedeutung von Fettstoffwechselstörungen, Einfluss der Ernährung, medikamentöse Therapie.

*Dr. med. Jürgen Krug, Chefarzt, Klinik für Gastroenterologie,
Hepatology, Diabetologie und Endokrinologie, Klinikum
St. Georg gGmbH, Leipzig*

Das Überlebensmineral – Magnesium und Herzkrankungen

15.10 - 15.50

Für die gesunde Herzfunktion ist Magnesium unerlässlich. Mangelsituationen sind häufig, führen u. a. zu Arrhythmien und erhöhen das Risiko für plötzlichen Herztod. Bei Herzrhythmusstörungen, Hypertonie und koronarer Herzkrankheit ist eine hohe Magnesiumzufuhr therapeutisch wirksam.

Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Vormann, IPEV - Institut für Prävention und Ernährung, Ismaning

„Ein Herz und eine Seele“ – Verbindung von psychischer Belastung und Herz-Kreislauf-Erkrankungen

16.00 - 16.40

Der Vortrag beinhaltet Grundlagen bezüglich Stress- und Stressmodellen und vermittelt die Verarbeitung auf körperlicher und kognitiver Ebene (negative Beanspruchungsfolgen wie u.a. Depressive Störungen, Reizüberflutung, Herz- und kardiovaskuläre Probleme, Autoimmunerkrankung).

Des Weiteren umfasst der Vortrag Stressbewältigungsmechanismen, d.h. Stresssituationen wahrnehmen, erkennen und verändern sowie Präventives und nachhaltiges Verhalten bezüglich kommen-der Stresssituationen.

Matthias Dönges, Psycholog, Beratung - Psycholog, Psychotherapie (VT) - Coaching, Psychologische Praxis Beier-Dönges, Aachen

Ernährungsempfehlungen für Patienten nach Herztransplantation, die „Keimarme HTx-Kost“

16.50 - 17.40

Die Keimarme HTx-Kost ist ein wichtiger Bestandteil der Therapie nach einer Herztransplantation. Im Rahmen des Vortrages werden auf die einzelne Lebensmittelgruppen und deren Besonderheiten eingegangen. Insbesondere was aus hygienischer Sicht berücksichtigt werden sollte. Hierbei werden vor allem auf Aspekte vom Einkauf, Zubereitung bis zur Lagerung der Lebensmittel eingegangen.

Birgit Hohls, Leitung Ernährungsberatung, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bad Oeynhausen

GASTROENTEROLOGIE

Hörsaal 3

Begleiterkrankungen der Zöliakie

10.00 - 10.40

Die Zöliakie ist eine chronische immunologisch bedingte Erkrankung des Dünndarmes, die bei Personen mit einem bestimmten genetischen Risiko in einer fehlgesteuerten Immunantwort auf das Getreideeiweiß Gluten resultiert. Diese Reaktion führt zu einer Entzündung und Schädigung des Dünndarmes mit abdominalen Beschwerden, folgender Malabsorption und systemischen Komplikationen. Zu beachten sind aber auch die typischen Begleiterkrankungen der Zöliakie, die in diesem Vortrag dargestellt werden.

Prof. Dr. med. Alexander Koch, Leiter des Bereichs Intensivmedizin, stellvertretender Klinikdirektor, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen

Was, wenn das Pankreas nicht mehr kann?

10.50 - 11.30

Patient*innen mit akuter oder chronischer Pankreatitis sind komplex und benötigen differenzierte Betreuung und ernährungstherapeutische Maßnahmen. Bei der akuten Pankreatitis stehen die Schmerztherapie, Schockbekämpfung und die frühe enterale Ernährung im Vordergrund. Der klinische Verlauf der chronischen Pankreatitis wird durch die Schmerzsymptomatik, die begleitenden Komplikationen sowie die exokrine und endokrine Pankreasinsuffizienz bestimmt. Insbesondere Patient*innen mit endokriner Pankreasinsuffizienz und dadurch bedingtem pankreopriven Diabetes können bezüglich der Blutzuckereinstellung therapeutisch

anspruchsvoll ein. Eine umfassende diabetologische und ernährungstherapeutische Behandlung sind notwendig um die bestmögliche Prognose für diese Patienten zu erreichen.

Dr. med. Lukas Bündgens, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen

Reizdarmsyndrom: evidenzbasierte Diagnostik und Therapie

11.40 - 12.20

Das Reizdarmsyndrom ist ein weit verbreitetes Problem und ein häufiger Grund für Vorstellungen bei niedergelassenen Gastroenterologen, aber auch in den gastroenterologischen Ambulanzen der Krankenhäuser. Häufig bringen diese Patient*innen bereits eine lange Vorgeschichte mit Beschwerden und Voruntersuchungen mit. Der Vortrag soll eine Übersicht über die evidenzbasierten Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie des Reizdarmsyndroms geben.

Dr. med. Mattes Bühnen, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen

Bedeutung von Ernährung und Lebensstiländerung in der modernen Tumorthherapie

12.30 - 13.10

Ernährungsstörungen und Kachexie stellen häufige und schwerwiegende Komplikationen zahlreicher Tumore dar. Dies kann auf der einen Seite durch tumoreigene, katabole Botenstoffe und auf der anderen Seite durch eine mechanische Beeinträchtigung der freien Nahrungspassage bedingt sein. Darüber hinaus sind Bewegung und Sport für die physische und psychische Verfassung der Patientinnen und Patienten, den Krankheitsverlauf sowie den Erfolg der medizinischen Therapie in jedem Stadium der Erkrankung von Vorteil. Im Vortrag sollen anhand aktueller Daten die beteiligten Mechanismen besprochen und Wege der Prävention und Therapie aufgezeigt werden.

Dr. med. Stefanie Albers, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen

DIABETES & ERNÄHRUNG

Hörsaal 3

Aktuellste Empfehlungen für den Praxisalltag

15.10 - 15.50

Bis vor kurzem galt für die Typ-2-Diabetes Erkrankung ein chronisch-progredienter Verlauf, der früher oder später in einer

Insulintherapie endete. Wird der Fokus weg von einer reinen Blutzuckersenkung - hin zur Behandlung der Insulinresistenz gerichtet, so ist im besten Fall mit einer Remission zu rechnen. Hierbei sind konkrete und praxistaugliche Maßnahmen bei der Lebensmittelauswahl reinen nährstoffbezogenen Empfehlungen deutlich überlegen.

Helmut Nussbaumer, Diabeteszentrum Burghausen – Akademische Lehrpraxis der Ludwig-Maximilians-Universität, Burghausen

Kohlenhydratreduzierte Ernährung bei Typ 1 Diabetes

16.00 - 16.40

Low carb, no carb und viele andere Variationen von Diäten erscheinen modern, aber wie sinnvoll ist eine Einschränkung der Kohlenhydrate für Kinder und Jugendliche, die noch in Wachstum und Pubertätsentwicklung stecken? In Ergänzung zu Ihrem Fachwissen soll das Thema KH für T1DM-Betroffene beleuchtet werden.

Dr. med. Angeliki Pappa, Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie Pädiatrische Gastroenterologie, Kinderpoliklinik, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik RWTH Aachen

Adipositas und Typ 2 Diabetes im Kinder- und Jugendalter

16.50 - 17.40

Mit Bezug auf die Einschränkungen und auch Folgen der „Sesshaftigkeit“ in der Covid-Krisensituation wollen wir überleiten zu Übergewicht, Fettleibigkeit und die metabolischen Folgen im Kindes- und Jugendalter in Deutschland.

Dr. med. Angeliki Pappa, Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie Pädiatrische Gastroenterologie, Kinderpoliklinik, Klinik f. Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik RWTH Aachen

AKTUELLES AUS DER WISSENSCHAFT

Hörsaal 1

Leitliniengerechte Prävention und Therapie der Adipositas

11.40 - 12.20

Zur Prävention und Therapie der Adipositas gibt es verschiedene Ansätze, wobei die Lebensstilintervention (Ernährung, Bewegung, Verhalten) stets die Basis bildet. Ein Blick in die wissenschaftlichen Daten sowie in die Leitlinie der Deutschen Adipositas-Gesellschaft e.V. verrät die wesentlichen Punkte einer evidenzbasierten Prävention und Therapie der Adipositas.

Dr. Christina Holzappel, Institut für Ernährungsmedizin, Technische Universität München, München

Die Risiken des Lebens – Was wir aus der Pandemie lernen können – Wie gefährlich sind dagegen Alltag und ungesunde Gewohnheiten?

12.30 - 13.10

Prof. Dr. med. Karl-Ludwig Resch, Deutsches Institut für Gesundheitsforschung gGmbH, Bad Elster

SEMINAR/BERUFSPRAXIS

Hörsaal 1

Seminar: Ernährungsberatung bei Beeinträchtigung Andere Methoden für Menschen mit Beeinträchtigungen?

14.30 - 16.00

Die Gruppe der Menschen mit Beeinträchtigungen ist vielfältig. Um so wichtiger ist es, eine Vielfalt an Methoden im Gepäck zu haben: Für das Kennenlernen, die Zielformulierung, unterschiedliche Themen, die Motivation, die Förderung der Selbstkontrolle, die Einbindung des sozialen Umfeldes, die Erfolgskontrolle. Teilnehmende lernen Neues kennen, diskutieren, tauschen sich aus!
Margarete Nowag, Bildungshaus Hamburg, Hamburg

Bedeutung von Mineralwasser für die Flüssigkeits- und Mineralstoffversorgung

16.00 - 16.40

Grundlagen der Flüssigkeitsaufnahme mit Bedeutung und Empfehlungen. Ernährungsphysiologische sowie gesundheitliche Bedeutung der wichtigsten Inhaltsstoffe von Mineralwasser.

Dr. Inga Schneider, Leibniz Universität Hannover (LUH), Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung, Kompetenzzentrum Mineral- und Heilwasser, Hannover

AKTUELLES AUS DER INDUSTRIE

Hörsaal 2

Darmgesundheit – ein Thema in der Ernährungstherapie?

10.00 - 10.40

Der Darm und sein Mikrobiom sind die Schnittstelle zwischen der Außen- und Innenwelt und ein Schlüsselfaktor für die Gesundheit. Zunehmend kristallisiert sich die große Bedeutung der Ernährung auf die Zusammensetzung und Aktivität der Bakteriengemeinschaft im Darm heraus. Neue Erkenntnisse zeigen, dass sowohl Ballaststoffe als auch fermentierte Lebensmittel eine Schlüssel-funktion einnehmen.

Dr. oec. troph. Maike Groeneveld, Yakult Deutschland GmbH, Neuss

Beyond gluten-free: adjuvante Therapie-Ansätze bei Gluten-Intoleranz

10.50 - 11.30

Derzeit ist die einzige verfügbare Therapie bei einer Gluten-Intoleranz die strikte Einhaltung einer glutenfreien Diät (GFD) auf Lebenszeit. Eine strikte GFD stellt Betroffene vor große Herausforderungen. Oft reicht die GFD allein nicht aus, um die Symptome zu kontrollieren, die durch eine unbeabsichtigte Glutenexposition entstehen können.

Außerdem können bei vielen Patienten langfristige Komplikationen auftreten. Welche adjuvanten Therapieansätze es zusätzlich zu einer glutenfreien Ernährung gibt, wird in diesem Vortrag erläutert.

Dr. Marc Schneider, Geschäftsführer der ineo Pharma GmbH, ineo Pharma GmbH, Willich

Verhalten & Körper: ernährungs- und verhaltens-therapeutischer Mehrwert durch die Decodierung der intrinsischen Motivationsfaktoren

11.40 - 12.20

Dr. Wiebke Elsner, Campusleiterin, Berufsakademie Nord, University of Cooperative Education, Hamburg

AKTUELLES AUS DER INDUSTRIE

Hörsaal 2

Kraftpakete aus der Natur – Was wir von Oma lernen können

14.20 - 15.00

Schon seit Jahrtausenden nutzen wir Menschen die Kraft von Heilpflanzen bei leichten gesundheitlichen Problemen, aber auch zur Bekämpfung von Erkrankungen. Die über viele Generationen überlieferten Hausrezepte werden auch heute noch verwendet und das enorme Wissen wurde in vielen Ratgebern und Lehrbüchern für kommende Generationen festgehalten.

Aus dieser Erfahrungsweltkunde konnte in den vergangenen Jahrzehnten eine medizinisch und wissenschaftlich belegte Therapieform erwachsen. Heutzutage finden sich Therapie-Empfehlungen mit pflanzlichen Stoffen in vielen medizinischen Leitlinien wieder.

Die Anwendungsmöglichkeiten dieser Kraftpakete aus der Natur sind sehr vielfältig und sollten noch stärker als bisher in den therapeutischen Alltag integriert werden.

Anhand von praktischen Beispielen möchten wir zeigen, welches Potential in unseren Pflanzen und Kräutern steckt und wie man Phytotherapie einfach und sicher anwenden kann.

Dominik Hoffmann, HLH BioPharma Vertriebs GmbH, Balve

Verbessern Sie Ihr intestinales Mikrobiom! Evidenz zum „Wie?“ und „Warum?“

15.10 - 15.50

*Dr. Karin Bergmann, Dr. Bergmann Food Relations®, Puchheim
Mira, Koppert, Danone GmbH, Haar*

Genug Eisen in der pflanzlichen Kost? - Einblick in aktuelle Erkenntnisse und kluge Mahlzeitengestaltung

16.00 - 16.40

Lange Zeit galt die Annahme, dass eine ausreichende Versorgung mit Eisen durch ausschließlich pflanzliche Lebensmittel nicht möglich sei. Nach wie vor gilt Eisen als „potenziell kritischer“ Nährstoff in einer veganen bzw. vegetarischen Ernährung. Doch vergleichende Untersuchungen zeigen, dass vegan bzw. vegetarisch lebende Menschen im Durchschnitt genauso viel oder mehr Eisen zu sich nehmen als Mischköstler. Somit lautet die Frage weniger, ob es überhaupt möglich sei, mit einer pflanzlichen Kost den Eisenbedarf zu decken, sondern vielmehr wie die Lebensmittelwahl diesbezüglich optimiert werden kann. Dieser Vortrag gibt Einblick in den aktuellen Wissensstand und wie Mahlzeiten klug gestaltet werden können, um die Eisenversorgung bei Veganer*innen und Vegetarier*innen sicherzustellen.

Edith Sichter, Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH & Co. KG, Unkel

134 Jahre Süßstoff made in Germany – Ein Rückblick und ein Ausblick

16.50 - 17.40

Seit über 100 Jahren werden Süßstoffe in Deutschland als zuckerfreie Süßungsalternativen genutzt. Vieles hat sich über die Jahrzehnte geändert, manches hat Bestand und Neues ist dazu gekommen. Aber nicht nur neue Süßungsmittel, sondern auch politische Forderungen werden die Zukunft der Süße mit bestimmen

Anja Roth, Öffentlichkeitsarbeit, Süßstoff Verband e.V., Köln

AKTUELLES AUS DER INDUSTRIE

Hörsaal 5

Für die Gesundheit und den Planeten – Nachhaltige Ernährung in der Beratung

10.50 - 11.30

Essen ist mit allem verbunden und einer der größten Einflussfaktoren auf unsere Gesundheit und die unseres Planeten. In ihrem Vortrag „Für die Gesundheit und den Planeten – Nachhaltige

Ernährung in der Beratung“ geht Ökotoptrophologin Rebecca Kunz zunächst auf das Konzept des planetaren Tellers und dessen positive Wirkung auf die Gesundheit der Menschen und des Planeten ein. Im anschließenden praxisbezogenen Teil gibt sie Tipps und Tricks direkt aus dem Beratungsalldag und zeigt, wie Klientinnen und Klienten bei der Umsetzung einer pflanzenbetonten Ernährung unterstützt werden können.

Rebecca Kunz, für Alpro GmbH Düsseldorf

Megatrend Selftracking – Moderne Bio-Impedanz-Analyse als strategisches Tool zur Vermarktung der Ernährungsberatung

11.40 - 12.20

Wie kann ich meine Patient*innen binden und mit einem einschlägigen Alleinstellungsmerkmal neue Patient*innen gewinnen? Dieser Frage widmen sich Frau Carolin Schröck (Ernährungsberaterin und erfahrene BIA Nutzerin, Ludwigsburg) und Till Bublies (M.A. in Business, seca Deutschland) in einem spannenden Vortrag im Rahmen des VFED Kongresses. Neben betriebswirtschaftlichen Modellen des Marketings geht es dabei auch darum, wie sich Messgeräte weiterentwickeln müssen, damit Sie die Patientengewinnung und-binding maximal fördern.

Carolin Schröck, Ludwigsburg, Till Bublies, Seca Hamburg

SEMINAR

Hörsaal 5

Seminar: Supervision (aus ernährungsberatungs-psychologischer Sicht)

16.00 - 17.30

Ernährungsfachkräfte sind in ihrer Beratung oft psychologischen Themenstellungen ausgesetzt und konfrontiert. Eine schwierige Situation, die sich oft als Grenzgebiet zur psychologischen Beratung darstellt, da Fehlverhalten in der Ernährung oft aus psychologischen und pathologischen Zusammenhängen resultiert. Um diesem stetig aufkommenden Bedarf an Beratungskompetenz zu begegnen, werden in diesem Seminar neben Grundinformatio- nen der Psychologie auch Fallbeispiele betrachtet.

Die Teilnehmer sind eingeladen, auch Fallbeispiele aus eigener Beratungspraxis mitzubringen.

Peter Linsel, Praxis P. Linsel, Essen

WORKSHOP

Hörsaal 6

Authentisch kommunizieren – Die Bedeutung von Körpersprache und Stimme im Beratungs-Setting

11.00 -12.30

„Man kann nicht nicht kommunizieren“ ist einer der bekanntesten Grundsätze des Soziologen, Psychotherapeuten und Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick. Dement- sprechend kommunizieren wir immer, auch wenn wir nicht mit Worten sprechen. Wir kommunizieren, indem wir uns einfach verhalten. Dieses Verhalten ist ein körperliches, räumliches Geschehen, das wir bewusst wahrnehmen und auch gestalten können. Die Grundlage dafür ist eine differenzierte Beobachtung der eigenen körperlichen Strukturen, der inneren Haltung sowie des eigenen Atems. In diesem Workshop begegnen Sie ganz praktisch Ihren vertrauten Verhaltensmustern im Beratungs-Set- ting. Sie entschlüsseln auf Basis der Atemorientierten Körperarbeit diese Zeichen. Sie erkennen, welche Botschaften allein durch die Sitzhaltung, den Stand, die Gestik und den Einsatz der Stimme ausgedrückt werden. Je bewusster Ihnen der Gebrauch Ihrer eigenen Körpersprache wird, desto authentischer und erfolg- reicher können Sie kommunizieren.

Mag. Christa Maier, Atemschule M&P OG, Wien

Wolfgang Purucker, Unternehmensberater, Trainer, Focusing- Begleiter und Coach für Personal-, Team- und Persönlichkeits- entwicklung, Atemschule M&P OG, Wien

WORKSHOP

Hörsaal 6

Workshop: Ernährungstherapie nicht insulinpflichtiger Diabetiker und Prädiabetiker – Vorstellung eines Beratermanuals zur Begleitung Betroffener

14.00 - 15.30

Die Ernährungstherapie bei Diabetes hat in den zurückliegenden Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Ein strukturiertes Schulungsprogramm kann dazu beitragen, Betroffene individuell an Therapeut*innen (Ärzte, Oecotropholog*innen, Diätassistent*innen und Diabetesberater*innen), die eine professionelle Ernährungstherapie durchführen möchten.

Dr. Claudia Laupert-Deick, Praxis für Ernährungstherapie und Beratung, Bonn



Workshop: Authentisch kommunizieren – Die Bedeutung von Körpersprache und Stimme im Beratungs-Setting

15.00. - 16.30

„Man kann nicht nicht kommunizieren“ ist einer der bekanntesten Grundsätze des Soziologen, Psychotherapeuten und Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick. Dementsprechend kommunizieren wir immer, auch wenn wir nicht mit Worten sprechen. Wir kommunizieren, indem wir uns einfach verhalten. Dieses Verhalten ist ein körperliches, räumliches Geschehen, das wir bewusst wahrnehmen und auch gestalten können. Die Grundlage dafür ist eine differenzierte Beobachtung der eigenen körperlichen Strukturen, der inneren Haltung sowie des eigenen Atems. In diesem Workshop begegnen Sie ganz praktisch Ihren vertrauten Verhaltensmustern im Beratungs-Setting. Sie entschlüsseln auf Basis der Atemorientierten Körperarbeit diese Zeichen. Sie erkennen, welche Botschaften allein durch die Sitzhaltung, den Stand, die Gestik und den Einsatz der Stimme ausgedrückt werden. Je bewusster Ihnen der Gebrauch Ihrer eigenen Körpersprache wird, desto authentischer und erfolgreicher können Sie kommunizieren.

Mag. Christa Maier, Atemschule M&P OG, Wien

Wolfgang Purucker, Unternehmensberater, Trainer, Focusing-Begleiter und Coach für Personal-, Team- und Persönlichkeitsentwicklung, Atemschule M&P OG, Wien

SAMSTAG

SYMPOSIUM

Hörsaal 4

Symposium: Culinary Medicine: Pasta – Variations on a theme. Nachhaltig, gesund und lecker!

09.50 - 12.30

Ein Symposium des Institut für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen und Culinary Medicine Deutschland e.V. (vormals CookUOS e.V.), Osnabrück Culinary Medicine kombiniert Ernährungsmedizin, Ernährungswissenschaft und Psychologie mit praktischer Kulinarik. Das Lehrformat von Culinary Medicine sind spezielle Kochkurse („Teaching Kitchens“). Studiendaten zeigen, dass das innovative Lehrformat einer Teaching Kitchens zu einer Verbesserung der professionellen Beratungskompetenz bei ernährungsassoziierten Krankheiten führt.

Pastagerichte können ausgezeichnet variiert werden, um sowohl gesundheitliche, ressourcenbezogene als auch kulinarische Auswirkungen zu modellieren. Das Institut für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen und Culinary Medicine Deutschland e.V. (vormals CookUOS e.V.) illustrieren die praktischen Möglichkeiten einer solchen Culinary Medicine Teaching Kitchens am 18.9.21 live auf dem digitalen VFED-Kongress.

PD Dr. med. Thomas Ellrott, Institut für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen

BERUFSPRAXIS

Hörsaal 4

Hülsenfrüchte, Pseudogetreide & Co. in der gastroenterologischen Ernährungstherapie

14.20 - 15.00

Einleitend wird auf die Herausforderungen der gastroenterologischen Ernährungstherapie eingegangen. Dennoch gibt es eine Reihe wertvoller und sehr delikater Lebensmittel, die gerade für die gastroenterologischen Patient*innen interessant sein können. Ihre ernährungsphysiologischen Besonderheiten werden in diesem Beitrag erörtert.

Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Ernährungskonzepte, Gießen

Hülsenfrüchte, Pseudogetreide & Co.: Hochwertig, verträglich und vielseitig

15.10 - 15.50

In diesem praxisorientierten Teil des Beitrags werden Einsatzmöglichkeiten in der Diätetik, sortenspezifische Qualitätsmerkmale und Aspekte der Küchenpraxis erörtert. Unter anderem werden auch Tricks verraten, die zu einer verbesserten Verträglichkeit verhelfen.

Andrea Hiller, Kirrweiler

Essen und Trinken in der Schule: ein besonderes Setting für Ernährungsfachkräfte

16.00 - 16.40

Nach wie vor ist die Prävalenz von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen hoch, auch wenn die Prävalenz derzeit nicht mehr ansteigt. Lehrkräfte klagen über unkonzentrierte und „überdrehte“ Kinder. Viel zu oft treten Kinder ohne Frühstück den Schulweg an. An der Schule haben Snacks und Softdrinks vom Kiosk Hochkonjunktur. Da Kinder heutzutage viel mehr Zeit in der Schule verbringen als die Generationen zuvor, sind sie auf ein ausgewogenes Verpflegungsangebot angewiesen. Aber auch ihr Essverhalten kann in der Schule in diversen Bereichen positiv beeinflusst werden. Spezialisierte Ernährungsfachkräfte können im Setting Schule wertvolle Beiträge zur Verhältnis- und Verhaltensprävention leisten. Beispiele aus dem Schulcoaching vermitteln einen Eindruck über die spannende Tätigkeit, die an jeder Schule neue Herausforderungen birgt.

Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Ernährungskonzepte, Gießen

IMMUNOLOGIE & ERNÄHRUNG

Hörsaal 3

Zink und das Immunsystem oder was Casanova wusste und woran der Simplicissimus erkrankte

09.50 - 10.30

Zink ist ein essentielles Spurenelement mit besonderer Bedeutung für das Immunsystem. Viele altersbedingte Veränderungen des Immunsystems (Immunoseneszenz) hängen direkt mit einem latenten Zinkmangel zusammen. Zink wirkt dabei als Regulator für die Immunfunktion, so dass es hilft Infektionen abzuwehren ohne überschießende Reaktionen (z.B. Allergie und Autoimmunität) zuzulassen.

Prof. Dr. Lothar Rink, Direktor, Institut für Immunologie, Uniklinik RWTH Aachen

Nicht-medikamentöse Intervention zur Behandlung von Rheuma/ Autoimmunerkrankungen – Die Bedeutung der Ernährung

10.40 - 11.20

Rheuma/Autoimmunerkrankungen sind chronisch verlaufende Erkrankungen - Fortschritte in der medikamentösen Therapie verhindern Organschädigungen und steigern Lebensqualität. Erkenntnisse zur Ursache und Entstehung der Krankheiten erlauben ergänzende nicht-medikamentöse Interventionen aus der Ernährungstherapie. Der Einfluss vom Lebensstil auf den Verlauf der Erkrankungen wird erläutert.

Prof. Dr. med. Nam Huan, Nguyen, Stellvertretender Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Klinik für Innere Medizin/Gastroenterologie, Elisabeth-Krankenhaus Rheydt, Mönchengladbach

Nicht-medikamentöse Intervention zur Behandlung von Rheuma/ Autoimmunerkrankungen – Die Bedeutung des Lebensstils

11.30 - 12.10

Rheuma/Autoimmunerkrankungen sind chronisch verlaufende Erkrankungen - Fortschritte in der medikamentösen Therapie verhindern Organschädigungen und steigern Lebensqualität. Erkenntnisse zur Ursache und Entstehung der Krankheiten erlauben ergänzende nicht-medikamentöse Interventionen aus der Ernährungstherapie. Der Einfluss vom Lebensstil auf den Verlauf der Erkrankungen wird erläutert.

Prof. Dr. med. Nam Huan, Nguyen, Stellvertretender Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Klinik für Innere Medizin/Gastroenterologie, Elisabeth-Krankenhaus Rheydt, Mönchengladbach

MEDIKAMENTENSTOFFWECHSEL UND ERNÄHRUNG

Hörsaal 3

Complianceprobleme bei Diabetes – Wie schwer ist es eigentlich, ein Arzneimittel einzunehmen?

13.30 - 14.10

Prof. Dr. rer. nat. Sebastian Baum, Professur für Ernährungs-therapie, Europäische Fachhochschule Rhein/Erfurt GmbH, Rheine



Kein Appetit durch Medikamente – Einfluss von Arzneimitteln auf den Ernährungszustand

14.20 - 15.00

Prof. Dr. rer. nat. Sebastian Baum, Professor für Ernährungs-therapie, Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH, Rheine

Gesunde Ernährung – Kann die Änderung der Essgewohnheiten die Arzneimitteltherapie positiv beeinflussen?

15.10 - 16.40

Ernährungsstil und Ernährungsgewohnheiten haben einen großen Einfluss auf die Pharmakotherapie. Einerseits kann Ernährung die Wirksamkeit von Medikamenten positiv wie negativ beeinflussen, andererseits kann aber Ernährung auch in Teilen eine Reduktion der Wirkstoffdosis ermöglichen und in einzelnen Fällen sogar die Medikamenteneinnahme unnötig machen.

Prof. Dr. rer. nat. Cordula Siegmann-Thoss, Studiengangsleitung Ernährungstherapie / Clinical Nutrition, Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH, Rheine

ADIPOSITAS

Hörsaal 1

Chirurgie der Adipositas. Auswirkungen auf Gewicht, Metabolik und Patientenauftrag

09.50 - 10.30

Dr. med. Matthias Schlensack, Adipositas- und Reflux-Zentrum, Krankenhaus Neuwerk, Mönchengladbach

Die aufregende Zeit nach einer Magenoperation aus Sicht einer Betroffenen. Was verändert sich, was wird sich erhofft, erträumt – und wie ist die Realität?

10.40 - 11.20

Christel Moll, Vorsitzende Adipositas Verband Deutschland e.V., Bottrop

Dick und DU – Stigmatisierung und Diskriminierung bei Adipositas

11.30 - 12.10

Christel Moll, Vorsitzende Adipositas Verband Deutschland e.V., Bottrop

ERNÄHRUNG BEWEGT

Hörsaal 1

Ausgewählte Ernährungsmaßnahmen für Muskelaufbau und Effektivität in der orthopädischen Rehabilitation und im Reha-Sport

13.30 - 14.10

Rund ein Zehntel der 18- bis 79-jährigen Erwachsenen in Deutschland nehmen binnen drei Jahren Leistungen zur medizinischen Rehabilitation in Anspruch, vor allem Rehabilitationsmaßnahmen des Muskel-Skelett-Systems. Eine dem besonderen Bedarf angepasste, zielgerichtete Makro- und Mikronährstoffversorgung auch unter Einsatz von Nahrungsergänzungen unterstützt Wiederherstellung und Funktionalität dieses Systems. Praxisbezogene Handlungsempfehlungen für die muskuloskeletale Rehabilitation und den Reha-Sport werden abgeleitet.

Uwe Schröder, Lehrbeauftragter „Sporternährung“ der Hochschule Fulda, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. im Campus Sportklinik Bad Nauheim, Bad Nauheim

Zielgerichtete Ess- und Trinktipps für mehr Effektivität beim (online) Workout, ob HI(I)T, Pilates, Cardio- oder Core-Training

14.20 - 15.00

Individueller Gesundheits- und Freizeitsport ohne direkten Wettkampf boomt. Ob im Outdoorbereich wie beim Joggen, Radfahren/E-Biken, (Nordic)Walken oder beim Indoor-Workout, z.B. HI(I)T, Pilates, Yoga, Core-Training, allein oder in der (virtuellen) Gruppe. Viele greifen dabei auf vorgegebene Workout-Programme und Trainingspläne aus Zeitschriften, Apps oder Internet-Portalen zurück. Trainings-Videos des heimischen Sportvereins und vor allem Fitness-Influencer*innen-Videos, bei denen die Übungen und ganze Workout-Kurse zeitlich ungebunden über die bekannten Streamingdienste abgerufen werden, machen genaue Vorgaben zur Übungsausführung und zeitlichen Abfolge. Die individuellen Ziele der Bewegungseinheiten können mit einem auf die Workouts abgestimmten Ess- und Trinkverhalten leichter, effektiver und auch weniger risikobehaftet erreicht werden. Viele Aktive bereiten sich dabei gar nicht oder falsch auf z.B. hohe Workouts mit hohen Intensitäten, lange Laufrunden oder kraftaufbauende Einsatz-Trainings vor. Da vor dem heimischen PC oder beim Walken im Wald die Anleitung und Supervision durch Trainer*innen und Betreuer*innen fehlen, besteht die Gefahr, dass sich inadäquate Verhaltensweisen mittel- bis langfristig manifestie-



ren. Welche Ernährungsmaßnahme zu welcher Trainingsvariante passt, wie Fehler vermieden und die mit dem ausgewählten Workout angestrebten, individuellen Ziele leichter und sicherer erreicht werden können, soll in diesem Vortrag dargestellt werden.
Uwe Schröder, Lehrbeauftragter „Sporternährung“ der Hochschule Fulda, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. im Campus Sportklinik Bad Nauheim, Bad Nauheim

Samstag, 18.09.2021



Sportlich aktiv mit 50+: Essen, Trinken und die sportliche Leistungsfähigkeit im Senioren-Sport

15.10 - 15.50

Ob beim Marathon, Ski-Langlauf oder bei Radtouren, immer das gleiche Bild: Die Zahl der Teilnehmenden über 50 Jahren steigt stetig. Das ist gut so, denn Alter und Altern ist keine Krankheit. Viele der mit dem Altern werden oft beobachteten Leistungseinbußen werden zu Unrecht als altersbedingt beschreiben. So wird zum Beispiel der mit zunehmendem Alter einhergehende Knochen- und Muskelabbau in vielen Lehrbüchern immer noch als altersbedingt dargestellt. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass diese Prozesse lediglich altersassoziiert und nicht altersbedingt sind. Diese Prozesse können durch aktive Maßnahmen positiv beeinflusst werden. Hierzu gehört neben einer aktiven Lebensweise zweifelsfrei eine bedarfsgerechte Speisung und Getränkeauswahl. Mehr Bodybuilding und Bodyforming statt Gemüsedieten sollte dabei verstärkt der Leitfaden in der Ernährung aktiver stoffwechselfesunder Senioren sein. Denn Vitaminmangel und Ballaststoffarmut sind seltener ein Problem als der fortschreitende Muskelabbau, der den gesamten Körper und den Stoffwechsel in Mitleidenschaft zieht. Bereits ab dem 50. Lebensjahr gehen 1-2 % Muskelmasse pro Jahr verloren. Das ist ein natürlicher Vorgang. Ist man zusätzlich noch mit Eiweiß unterversorgt, bauen die Muskeln noch rascher ab. Eine Studie der Deutschen Sporthochschule Köln hat zeigen können, dass sich die Gesundheit der älteren Menschen durch ein spezielles Kraft- und Koordinationstraining verbessern lässt. Ein zusätzlicher Effekt lässt sich durch eine Änderung der Ernährungsgewohnheiten und Optimierung der Eiweißzufuhr erwarten. Auf die Bedeutung einer qualitativ und quantitativ hochwertigen Eiweißzufuhr in der Ernährung aktiver stoffwechselfesunder Senioren geht dieser Vortrag ein.

Günter Wagner, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. Campus Sportklinik Bad Nauheim, Bad Nauheim

Dreamteam Intervallfasten und Sport – Partner, die sich perfekt ergänzen

16.00 - 16.40

5:2 und 16:8 – was sich anhört wie Fußball- bzw. Handballergebnisse sind beliebte Formen des Intervallfastens. Beide Formen des Intervallfastens lassen sich besonders gut mit sportlichen Aktivitäten kombinieren.

Zahlreiche aktuelle Studien dokumentieren, dass intermittierendes Fasten (IF) neben einer langfristigen Gewichtsreduktion insbesondere auch bei einem breiten Spektrum weiterer gesundheitsrelevanter Parameter vorteilhaft wirken kann. Hierzu zählen zum Beispiel Diabetes mellitus Typ 2, die nichtalkoholische Fettleber, Entzündungsreaktionen (silent inflammation) sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen. In Kombination mit sportlicher Aktivität kann das intermittierende Fasten zudem sehr eindrucksvoll den Fettstoffwechsel unterstützen. Die Intensität der sportlichen Aktivität sollte dabei am Fastenzyklus angepasst sein. Tage ohne sportliche Aktivität oder nur mit regenerativem Training sind als Fastentage zu favorisieren. Ungünstig ist es, an Fastentagen (5:2-Variante) bzw. in Fastenstunden (16:8-Variante) mit hoher Intensität zu trainieren. (HIIT)-Training oder intensives Intervalltraining sind in dieser Phase nicht empfehlenswert. Das körpereigene Abwehrsystem kann stark in Mitleidenschaft gezogen werden. An den Nicht-IF-Tagen (5:2-Variante) bzw. nach der zweiten (!) Tagesmahlzeit (16:8 Variante) hingegen ist ein intensives Training in allen Sportarten möglich und empfehlenswert.

In der Praxis des IF entfallen einige Mahlzeiten und damit typische Lebensmittelgruppen. Das Risiko von zumindest temporären Defiziten an ausgewählten Mikronährstoffen wie den Sekundären Pflanzenstoffen nimmt zu. Wünschenswerte Rahmenbedingungen für erfolgreiches Intervallfasten mit Sport sind Schwerpunkte dieses Vortrags.

Günter Wagner, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. Campus Sportklinik Bad Nauheim, Bad Nauheim

SEMINAR

Hörsaal 2

Seminar: Digitale Empathie? Ernährungsberatung in Zeiten von ZOOM, Teams und WhatsApp – Worauf es wirklich ankommt...

14.00 - 15.30

... ist der positive, persönliche Kontakt zu Klientinnen und Klienten! Selbst wenn zwischen den Beteiligten Kameras,



Mikrofone und Bildschirme stehen und Beratungen und Schulungen über große Entfernungen und ohne direkten physischen Kontakt stattfinden sollen oder müssen, gelten auch hier die grundsätzlichen Regeln und Empfehlungen für erfolgreiche Beratungsimerventionen.

Worauf müssen wir uns bei der Nutzung digitaler Medien im Beratungsprozess einstellen?

(Wie) kann man „digital empathisch“ sein?

(Wie) wirkt Körpersprache am Telefon?

Mit welchen Aktionen und Hilfsmitteln können Ernährungsberatung oder Schulungen über die Distanz für beide Seiten nachhaltig wirksam und erfolgreich sein?

Das wollen wir – auch in diesem Jahr wieder mit einem gezielten Blick über den Tellerrand und versehen mit einem ordentlichen Schuss praktischer Erfahrungen – in diesem Workshop gemeinsam mit den Teilnehmer*innen veranschaulichen und vertiefen.

*Prof. Dr. Stephanie Birkner, Akademie für Lernerlebnisse, Bremen
Reiner Homann, IT-Management Consultant, -Coach und Trainer
Akademie für Lernerlebnisse, Bremen*

BERUFSPRAXIS

Hörsaal 5



FODMAP – Ernährungstherapie bei Reizdarmsyndrom: Fallbeispiele & Detektivarbeit

09.50 - 10.50

Die selbstständige Diätologin Edburg Edlinger (Österreich) serviert mit einem Fall-Training die Chancen und Möglichkeiten der FODMAP - Ernährungstherapie. Ernährungstherapeutin Kathrin Vantsch von Dr. Schär (Südtirol, I) präsentiert spannende Einblicke zur FODMAP Zertifizierung und Kennzeichnung von Lebensmitteln.

Edburg Edlinger, Edburg Edlinger Ernährungsmanagement, Innsbruck

Katrin Vantsch, Dr. Schär GmbH, Burgstall



Darm und Sport – ein Update

11.30 - 12.30

Den Darm und damit die Leistungsfähigkeit durch gezielte Ballaststoffzufuhr unterstützen. Körperliche Fitness, Erfolg und Ehrgeiz werden oft durch Verdauungsbeschwerden während des Trainings oder gar des Wettkampfes gebremst. Die Klassiker bei Sportlern sind Durchfall, Blähun-

gen, Krämpfe und Übelkeit. Treten diese Beschwerden kurz vor oder bei einem Wettkampf auf, ist das besonders ärgerlich.

Darüber hinaus sorgen Infekte, vor allem der oberen Atemwege, oft für ungewollte Auszeiten. Nicht selten führen auch fehlende Motivation und Müdigkeit zu Leistungseinbußen. Als Ursache werden erhöhter Stress durch häufige, erschöpfende Anstrengungen, Hitzestress oder Medikamente angenommen, die auch die Darmwand durchlässiger machen.

Mit gezielten Maßnahmen, u.a. der Aufnahme spezifischer Ballaststoffe, kann der Darm unterstützt und die Leistungsfähigkeit wieder auf individuellem Topniveau abgerufen werden. Der Vortrag stellt aktuelle Strategien gegen Darmprobleme rund um die körperliche Aktivität vor.

Uwe Schröder, Lehrbeauftragter „Sporternährung“ der Hochschule Fulda, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. im Campus Sportklinik Bad Nauheim, Bad Nauheim

AKTUELLES AUS DER INDUSTRIE

Hörsaal 5



Zukunft der Ernährung – aktuelle Entwicklungen und globale Notwendigkeiten

13.30 - 14.10

Lernen Sie von spannenden Fallbeispielen, wie Sie „schwere Fälle“ optimal begleiten und erfolgreich bei ihrem Projekt unterstützen.

Dr. Markus Keller, Geschäftsführer des Forschungsinstituts für pflanzenbasierte Ernährung (IFPE), „Simply V E.V.A. GmbH Oberreute

WORKSHOP

Hörsaal 6



Seminar: Einblicke in die Esspsychologie für die Ernährungstherapie

10.00 - 13.00

Das Seminar soll einen kleinen Blick auf das große Zusammenspiel und den Einfluss von Essen und Psyche aufzeigen.

Die Verbindung von Ernährungswissenschaften und Psychologie ermöglicht uns Einblicke und Zusammenhänge unserer Klientinnen und Klienten zu verstehen und in die Beratung einfließen zu lassen.

Nataly Zimmer, Fachberaterin für Essstörungen (FZE), esspedia, Bad Münstereifel

Sylvia Herberg, „Fachberaterin für Essstörungen (FZE), NLP Master-Practitioner“, Praxis für Ernährung, Dortmund

Workshop: Atemorientierte Körperarbeit zur Stärkung der Selbstwirksamkeit im Beratungskontext

11.00 - 12.30

Wenn wir von Ernährung sprechen, denken wir vorrangig an feste und flüssige Nahrungsmittel, selten an die Luft bzw. den Atem als Lebens-Mittel par excellence!

Im Workshop lernen Sie Wissenswertes über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Atemorientierten Körperarbeit. Mit speziellen Bewegungsübungen, die sitzend und stehend ausgeführt werden, wird die Fähigkeit der Propriozeption geschult. Durch differenzierte Körper- und Atemwahrnehmung klären sich die eigenen Grenzen, die Haltung (innere und äußere) wird deutlich, Präsenz entsteht, Resilienz und Selbstwirksamkeit werden gestärkt. Je bewusster Sie sich und Ihr situationsabhängiges Atem-geschehen wahrnehmen können, desto leichter gelingt es Ihnen, Alternativen und Handlungsspielräume zu entwickeln. Je differenzierter Sie sich selbst erleben, desto abwechslungsreicher und kreativer können Sie mit Ihren Klienten in Beziehung treten. Sie erfahren am eigenen Leib die stärkende, nährnde und erfüllende Kraft des Atems als Ressource für sich und als neues Angebot für Ihre Klientinnen und Klienten.

*Mag. Christa Maier, Atemschule M&P OG, Wien
Wolfgang Purucker, Unternehmensberater, Trainer, Focusing-Begleiter und Coach für Personal-, Team- und Persönlichkeitsentwicklung, Atemschule M&P OG, Wien*

Workshop: Körpersprache.Lesen.Lernen – Nonverbale Botschaften erkennen und im Beratungsprozess nutzen

15.00 - 16.30

Lesen gehört gemeinsam mit dem Schreiben und Rechnen zu den grundlegenden Kulturtechniken, die wir bereits als Kinder in der Schule lernen. Wir können die einzelnen Buchstaben des Alphabets zu Wörtern verknüpfen und damit Inhalte transportieren. Auf körpersprachlicher Ebene funktioniert das ganz ähnlich. Die Zeichen von A wie Augen bis Z wie Zehen werden permanent neu kombiniert. Dieses Körper-Alphabet kommuniziert unmittelbar, wird allerdings selten als essentieller Teil einer verbalen Botschaft bewusst wahrgenommen. In diesem Workshop lernen Sie den körpersprachlichen Ausdruck Ihrer Klientinnen und Klienten als fundamentale Informationsquelle zu lesen und auch Ihr gewohntes Setting für Ihr Gespräch kreativ zu nutzen.

Durch diese Fähigkeiten gewinnen Sie eine neue Qualität des Dialoges, die Ihren Beratungsprozess wesentlich erweitern und erleichtern kann.

*Mag. Christa Maier, Atemschule M&P OG, Wien
Wolfgang Purucker, Unternehmensberater, Trainer, Focusing-Begleiter und Coach für Personal-, Team- und Persönlichkeitsentwicklung, Atemschule M&P OG, Wien*

Samstag, 18.09.2021

Samstag, 18.09.2021



VFED

Verband für Ernährung
und Diätetik e.V.

Bleiben Sie stets gut informiert mit dem Online-Portal des VFED

SONNTAG

LABORWERTE

Hörsaal 4

Laborwerte in der Ernährungsberatung: die klassische Serumchemie

10.00 - 12.20

Häufig bringen Patient*innen zur Ernährungsberatung ihre Laborwerte mit. Was diese Laborwerte bedeuten und welche Informationen für die Beratung entnommen werden können, ist Inhalt dieses Seminars.

PD Dr. med. Edmund Purucker, Vorstand VFED e.V., Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Dinslaken, Evangelisches Klinikum Niederrhein, Dinslaken
Esther Linker, Vorstandsvorsitzende VFED e.V., Schöneck

BERUFSPRAXIS

Hörsaal 3

Adipöse Hungerkünstler*innen – „Ich esse so wenig und nehme nicht ab“

10.00 - 10.40

Lernen Sie von spannenden Fallbeispielen, wie Sie „schwere Fälle“ optimal begleiten und erfolgreich bei ihrem Projekt unterstützen.
Edburg Edlinger, Edburg Edlinger Ernährungsmanagement, Innsbruck

BIA – die bioelektrische Impedanzanalyse: Interpretation & Einsatz in der Ernährungsberatung

10.50 - 11.30

Bei Edburg Edlinger gibt es keine Ernährungsberatung ohne BIA-Messung! Erleben Sie durch interessante Fallbeispiele, wie Sie die Messmethode in der Ernährungsberatung effektiv unterstützen kann.
Edburg Edlinger, Edburg Edlinger Ernährungsmanagement, Innsbruck

Heilerde in der Naturheilkunde und Fasten im Jungborn

11.40 - 12.20

„Heilende Erden“ waren bereits in der Antike für ihre besondere medizinische Wirkung zur innerlichen und äußerlichen Anwendung bekannt. Vor genau 125 Jahren eröffnete Adolf Just das

Naturheilzentrum Jungborn. Justs naturheilkundliche Philosophie basierte auf den Elementen Licht, Luft, Wasser und natürlicher Heilerde sowie gesunder Ernährung bzw. Fasten. Heilerde ist bis heute Bestandteil der modernen Naturheilkunde und wirkt recht breit, insbesondere gegen Sodbrennen, säurebedingte Magenbeschwerden; Reizdarm und Reizmagen. Sie bindet Cholesterin aus der Nahrung; bei Entgiftung insbes. in Kombination mit Fasten und Histamin-Intoleranz. Außerlich reinigt sie die Haut und hilft bei Akne und weiteren Hauterkrankungen.

Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Uehleke, Heilerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG, Friedrichsdorf

AKTUELLES AUS DER INDUSTRIE

Hörsaal 1

Nach Homeoffice und Co. sind es da nur die Pfunde oder ist da mehr passiert?

10.50 - 11.30

Neben der allgemein zu beobachteten Gewichtszunahme hat sich die Gesundheit der Menschen womöglich tiefgreifender verändert als gemeinhin vermutet:

- durch Angst ausgelöste Mikrobiom-Veränderung
- chronische stille Entzündungen
- Verlust von Selbstwert und Selbstbedeutung in der Folge von Fehlernährung, Mikrobiom-Veränderung, hormoneller Fehlfunktion.

Thema Brainfood für Bewusstsein und Emotionalität (MIND und MOOD):

Wo liegen die Schwerpunkte in der Ernährungsberatung?

Dr. med. Frank Schulze, Arzt und Bio-Landwirt, Ganzheits-, Allgemein-, Ernährungs-, Sportmedizin, Swiss Elan GmbH, Zug

Haut- und Bindehaut-Probleme: Woher kommen sie und was tun dagegen?

11.40 - 12.20

Sicher ist der Zusammenhang zwischen Ernährung und Haut-Bindehaut-Problemen keine grundlegend neue Erkenntnis. Der Versuch einer Qualifizierung für die tägliche Arbeit ist vielleicht hilfreich:

- grosses Thema Stress: welche Nahrung befeuert den Teufelskreis KH, Proteine wieso erhöhen sie die Stress-Anfälligkeit? Wie kann man mit Nahrung die Anfälligkeit senken?
- Säure-Basen-Haushalt, «Was macht sauer und was passiert im

Bindegewebe und anschliessend in der Haut?»
 Wie sieht eine «entstressende» Ernährung aus?

- Zellneubildung/Regeneration, «Wieso altert die Haut: kann man die Alterung bremsen?» Was sind die wichtigsten Faktoren, bspw. oxidativer Zell-Stress, Säurelast, Umweltbelastung.

«Mit Ernährung die Alterung bremsen, ist das und wie möglich?»

- Haut- Bindegewebe- Drainage, warum und wie geht es am einfachsten?

«Mit der richtigen Nahrung die grössten Organe entgiften?»

Dr. med. Frank Schulze, Arzt und Bio-Landwirt, Ganzheits-, Allgemein-, Ernährungs-, Sportmedizin, Swiss Elan GmbH, Zug

KINDERERNÄHRUNG

Hörsaal 2

Ernährungsempfehlungen für Säuglinge und Kinder – Bewährtes & Neues

10.00 - 12.15

Prof. Dr. med. Hermann Kalhoff, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Katholisches Klinikum Bochum gGmbH und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Westfälisches Kinderzentrum, Klinikum Dortmund gGmbH, Bochum / Dortmund

Mikronährstoffe & Kognition – Ergebnisse der europaweiten HELENA-Studie

M. Sc. Beatrice Hanusch, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Katholisches Klinikum Bochum gGmbH, Bochum

Bioaktive Inhaltsstoffe der Muttermilch – Untersuchung & Bewertung

PhD Kathrin Jansen, Stellvertretende Leiterin des FKE, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Katholisches Klinikum Bochum gGmbH, Bochum

Referentenverzeichnis

Albers, Stefanie, Dr. med., Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen
Baum, Sebastian, Prof. Dr. rer. nat., Professur für Ernährungstherapie, Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH, Dutmer Str. 33, 48431 Rheine
Bergmann, Karin, Dr., selbstständige Ernährungswissenschaftlerin, Dr. Bergmann Food Relations®, Sommerstr. 10, 82178 Puchheim
Birkner, Stephanie, Prof. Dr., Akademie für Lernerlebnisse, Lange Ackern 40, 28279 Bremen
Bühren, Mattes, Dr. med., Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen
Bündgens, Lukas, Dr. med., Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen
Dönges, Matthias, Psycholog. Beratung - Psycholog. Psychotherapie (VT) - Coaching, Psychologische Praxis Beier-Dönges, Theaterstr. 54, 52062 Aachen
Edlinger, Edburg, Diätologin, Edburg Edlinger Ernährungsmanagement, Andreas-Hofer-Str. 39 b, A-6020 Innsbruck
Ellrott, Thomas, PD Dr. med., Institut für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen, Humboldtallee 32, 37073 Göttingen
Elsner, Wiebke, Dr., Campusleiterin, Berufsakademie Nord, University of Cooperative Education, Hammer Steindamm 40-44, 22089 Hamburg
Gonder, Ulrike, Dipl. oec. troph., freie Wissenschaftsjournalistin, Taunusblick 21, 65510 Hünstetten
Groeneveld, Maike, Dr. oec. troph., Yakult Deutschland GmbH, Forumstr. 2, 41468 Neuss
Hanusch, Beatrice, M. Sc., Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Katholisches Klinikum Bochum gGmbH, Alexandrinenstr. 5, 44791 Bochum
Herberg, Sylvia, Diätassistentin, Dipl. oec. troph., Fachberaterin für Essstörungen (FZE), NLP Master-Practitioner, Praxis für Ernährung, Kaiserstr. 22, 44135 Dortmund
Hiller, Andrea, Diätassistentin, Bordsmühlweg 23, 67489 Kirrweiler
Hoffmann, Dominik, Dipl. Biologe, HLH BioPharma Vertriebs GmbH, Auf dem Steinocken 5, 58802 Balve
Hohls, Birgit, Dipl. oec. troph., Leitung Ernährungsberatung, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhausen
Holzpfel, Christina, Dr., Ernährungswissenschaftlerin, Institut für Ernährungsmedizin, Technische Universität München, Georg-Brauchle-Ring 62, 80992 München
Homann, Reiner, IT-Management Consultant, Coach und Trainer, Akademie für Lernerlebnisse, Lange Ackern 40, 28279 Bremen
Jagemann, Bettina, Dr. rer. physiol., Vitalzentrum Wedel, Hafenstr. 26, 22880 Wedel

Jansen, Kathrin, PhD, Stellvertretende Leiterin des FKE, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Katholisches Klinikum Bochum gGmbH, Alexandrinenstr. 5, 44791 Bochum	Purucker, Edmund, PD Dr. med., Vorstand VFED e.V., Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Dinslaken, Evangelisches Klinikum Niederrhein, Kreuzstr. 28, 46535 Dinslaken
Kalhoff, Hermann, Prof. Dr. med., Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Katholisches Klinikum Bochum gGmbH und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Westfälisches Kinderzentrum, Klinikum Dortmund gGmbH, Alexandrinenstr. 5 / Beurhausstr. 40, 44791 / 44137 Bochum / Dortmund	Purucker, Wolfgang, Dipl.-Ing., Unternehmensberater, Trainer, Focusing-Begleiter und Coach für Personal-, Team- und Persönlichkeitsentwicklung, Atemschule M&P OG, Khekgasse 13/20, A-1230, Wien
Keller, Markus, Dr., Ernährungswissenschaftler, Geschäftsführer des Forschungsinstituts für pflanzenbasierte Ernährung (IFPE), „Simply V E.V.A. GmbH“, Irsengunder Str. 13, 88179 Oberreute	Resch, Karl-Ludwig, Prof. Dr. med., Deutsches Institut für Gesundheitsforschung gGmbH, Kirchstr. 8, 08645 Bad Elster
Koch, Alexander, Prof. Dr. med., Leiter des Bereichs Intensivmedizin, stellvertretender Klinikdirektor, Medizinische Klinik III, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen	Rink, Lothar, Prof. Dr., Direktor, Institut für Immunologie, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr., 52074 Aachen
Koppert, Mira, Dipl. oec. troph., Danone GmbH, Richard-Reitzner-Allee 1, 85540 Haar	Roth, Anja, Dipl. oec. troph., Öffentlichkeitsarbeit, Süßstoff Verband e.V., Sportplatzstr. 18, 51147 Köln
Krug, Jürgen, Dr. med., Internist/Endokrinologe, Diabetologe, RQE, Osteologe DVO, Chefarzt, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Endokrinologie, Klinikum St. Georg gGmbH, Delftischer Str. 141, 04129 Leipzig	Schlensack, Matthias, Dr. med., Adipositas- und Reflux-Zentrum, Krankenhaus Neuwirk, Dünner Str. 214-216, 41066, Mönchengladbach
Kunz, Rebecca, Ernährungsberaterin, Alpro GmbH, Johannstr. 37, 40476 Düsseldorf	Schneider, Inga, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leibniz Universität Hannover(LUH), Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung, Kompetenzzentrum Mineral- und Heilwasser, Am Kleinen Felde 30, 30167 Hannover
Laupert-Deick, Claudia, Dr., Dipl. oec. troph., Praxis für Ernährungstherapie und Beratung, Kaiserstr. 139-141, 53113 Bonn	Schneider, Marc, Dr., promovierter Lebensmittelchemiker, Geschäftsführer der ineo Pharma GmbH, ineo Pharma GmbH, Formerweg 9, 47877 Willich
Lehrke, Michael, Prof. Dr. med., Stellvertretender Klinikdirektor, Medizinische Klinik I, Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin, Uniklinik RWTH Aachen	Schröder, Uwe, Lehrbeauftragter „Sporternährung“ der Hochschule Fulda, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. im Campus Sportklinik Bad Nauheim, In der Aue 30-32, 61231 Bad Nauheim
Linker, Esther, Diätassistentin, Vorstandsvorsitzende VFED e.V., Am Talacker 32a, 61137 Schöneck	Schulze, Frank, Dr. med., M. Sc., Arzt und Bio-Landwirt, Ganzheits-, Allgemein-, Ernährungs-, Sportmedizin, Swiss Elan GmbH, Baarermattstr. 6, CH-6300, Zug
Linsel, Peter, Dipl. oec. troph. und HP Psych., Praxis P. Linsel, Wuppertaler Str. 597 / Staaseebogen, 45259 Essen	Sichtar, Edith, Diplom-Ernährungswissenschaftlerin, zertifizierte Ernährungsberaterin/DGE, Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH & Co. KG, Rabenhorst Str. 1, 53572 Unkel
Maier, Christa, Mag., Journalistin, Stimm-, Präsentations- und Auftritts-Coach, Akad. Atempädagogin, Atemschule M&P OG, Khekgasse 13/20, A-1230 Wien	Siegmann-Thoss, Cordula, Prof. Dr. rer. nat., Studiengangsleitung Ernährungstherapie / Clinical Nutrition, Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH, Dutumer Str. 33, 48431 Rheine
Moll, Christel, Vorsitzende, Adipositas Verband Deutschland e.V., Peterstr. 39, 46236 Bottrop	Uehleke, Bernhard, Dr. med. Dr. rer. nat., Heilerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG, Otto-Hahn-Str.23, 61381 Friedrichsdorf
Nguyen, Nam Huan, Prof. Dr. med., Stellvertretender Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Klinik für Innere Medizin/Gastroenterologie, Elisabeth-Krankenhaus Rheydt, Hubertusstr. 100, 41239 Mönchengladbach	Vantsch, Katrin, Ernährungstherapeutin, Dr. Schär GmbH, Winkelau 9, 39014 Burgstall
Nowag, Margarete, Dipl. oec. troph., Bildungshaus Hamburg, Glückstr. 57, 22081 Hamburg	Vormann, Jürgen, Prof. Dr. rer. nat., IPEV - Institut für Prävention und Ernährung, Adalperstr. 37, 85737, Ismaning
Nussbaumer, Helmut, Diätassistent/Gesundheitspädagoge/Diabetesberater, Diabeteszentrum Burghausen – Akademische Lehrpraxis der Ludwig-Maximilians-Universität, Robert-Koch-Str. 26, 84489 Burghausen	Wagner, Günter, Dipl. oec. troph., Deutsches Institut für Sporternährung e.V. Campus Sportklinik Bad Nauheim, In der Aue 30-32, 61231 Bad Nauheim
Pappa, Angeliki, Kinderdiabetologin, Kinder- und Jugendmedizinerin bis zum 18. Lebensjahr, Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Pädiatrische Gastroenterologie, Kinderpoliklinik, Klinik f. Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr., 52074 Aachen	Zimmer, Nataly, Diätassistentin, Fachberaterin für Essstörungen (FZE), esspedia, Zur Sahrtalesicht 3, 53902 Bad Münstereifel
Poschwatta-Rupp, Sabine, Dr., Ernährungskonzepte, Gothaer Str. 17, 35396 Gießen	

Purucker, Edmund, PD Dr. med., Vorstand VFED e.V., Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Dinslaken, Evangelisches Klinikum Niederrhein, Kreuzstr. 28, 46535 Dinslaken	Purucker, Wolfgang, Dipl.-Ing., Unternehmensberater, Trainer, Focusing-Begleiter und Coach für Personal-, Team- und Persönlichkeitsentwicklung, Atemschule M&P OG, Khekgasse 13/20, A-1230, Wien
Resch, Karl-Ludwig, Prof. Dr. med., Deutsches Institut für Gesundheitsforschung gGmbH, Kirchstr. 8, 08645 Bad Elster	Rink, Lothar, Prof. Dr., Direktor, Institut für Immunologie, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr., 52074 Aachen
Roth, Anja, Dipl. oec. troph., Öffentlichkeitsarbeit, Süßstoff Verband e.V., Sportplatzstr. 18, 51147 Köln	Schlensack, Matthias, Dr. med., Adipositas- und Reflux-Zentrum, Krankenhaus Neuwirk, Dünner Str. 214-216, 41066, Mönchengladbach
Schneider, Inga, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leibniz Universität Hannover(LUH), Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung, Kompetenzzentrum Mineral- und Heilwasser, Am Kleinen Felde 30, 30167 Hannover	Schneider, Marc, Dr., promovierter Lebensmittelchemiker, Geschäftsführer der ineo Pharma GmbH, ineo Pharma GmbH, Formerweg 9, 47877 Willich
Schröder, Uwe, Lehrbeauftragter „Sporternährung“ der Hochschule Fulda, Deutsches Institut für Sporternährung e.V. im Campus Sportklinik Bad Nauheim, In der Aue 30-32, 61231 Bad Nauheim	Schulze, Frank, Dr. med., M. Sc., Arzt und Bio-Landwirt, Ganzheits-, Allgemein-, Ernährungs-, Sportmedizin, Swiss Elan GmbH, Baarermattstr. 6, CH-6300, Zug
Sichtar, Edith, Diplom-Ernährungswissenschaftlerin, zertifizierte Ernährungsberaterin/DGE, Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH & Co. KG, Rabenhorst Str. 1, 53572 Unkel	Siegmann-Thoss, Cordula, Prof. Dr. rer. nat., Studiengangsleitung Ernährungstherapie / Clinical Nutrition, Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH, Dutumer Str. 33, 48431 Rheine
Uehleke, Bernhard, Dr. med. Dr. rer. nat., Heilerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG, Otto-Hahn-Str.23, 61381 Friedrichsdorf	Vantsch, Katrin, Ernährungstherapeutin, Dr. Schär GmbH, Winkelau 9, 39014 Burgstall
Vormann, Jürgen, Prof. Dr. rer. nat., IPEV - Institut für Prävention und Ernährung, Adalperstr. 37, 85737, Ismaning	Wagner, Günter, Dipl. oec. troph., Deutsches Institut für Sporternährung e.V. Campus Sportklinik Bad Nauheim, In der Aue 30-32, 61231 Bad Nauheim
Zimmer, Nataly, Diätassistentin, Fachberaterin für Essstörungen (FZE), esspedia, Zur Sahrtalesicht 3, 53902 Bad Münstereifel	

VFED-VORZUGSANGEBOT

für Mitglieder des Verbandes für Ernährung und Diätetik e.V.

Abonnieren Sie jetzt die ERNÄHRUNGS UMSCHAU mit 20% Preisvorteil!

Ihre Vorteile

- TOPINFORMIERT IN BERUF & PRAXIS
- FORTBILDUNGSBONUS: ONLINE-SCHULUNGEN 6-MAL JÄHRLICH
- BASISWISSEN, ERNÄHRUNGSLEHRE UND -PRAXIS
- INTERNET: KOSTENLOSE SCHALTUNG VON STELLENGESUCHEN
- ZUGRIFF AUF DAS ONLINE-ARCHIV



Unser spezielles Verbandsvorzugsangebot

Jetzt
bestellen
und Vorteile
sichern!

Das Verbandsvorzugsangebot können Sie auch direkt telefonisch unter 0611/58589-262 bei Herrn Albrecht König erhalten oder per Post an: Umschau Zeitschriftenverlag GmbH, Leserservice ERNÄHRUNGS UMSCHAU, Marktplatz 13, 65183 Wiesbaden

Hier geht's direkt zum
Vorzugsbestellcoupon:
oder auf www.vfed.de/de/vfed/kooperationen



 @EUmschau

 @EUmschau

 [ernaehrungsumschau](https://www.instagram.com/ernaehrungsumschau)

www.ernaehrungs-umschau.de



NEWSLETTER:
Jetzt anmelden!

Folgen Sie uns!